Presseinformation WKO - Saison 2021/22



Kontakt

Peter Fröhlich  
t. 07131.27109.51  
kommunikation@  
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11

74072 Heilbronn

wko-heilbronn.de

Geniestreich

7. Heilbronner Konzert

Tod und Einsamkeit als musikalische Inspiration

**Heilbronn, 10.03.2022**

**Ruben Gazarian kehrt zurück! Sechzehn Jahre lang, von 2002 bis 2018, leitete der Armenier das Württembergische Kammerorchester Heilbronn. Am 17. März 2022 dirigiert er um 19:30 Uhr das 7. Heilbronner Konzert in der Harmonie Heilbronn, worin das WKO Werke des Tschaikowsky-Zeitgenossen Anton Arensky, von Joseph Haydn sowie Mozarts Flötenkonzert Nr. 1 spielen wird. Solistin bei diesem Stück ist die Australierin Ana de la Vega, die erstmals in der Harmonie Heilbronn auftritt.**

Zum Konzertprogramm

Nicht nur eine gemeinsame ARTE-Produktion verbindet Ana de la Vega mit dem WKO, sondern auch die CD-Produktion „Bach unbuttoned“ aus dem Frühjahr 2021. Nun spielt sie in Heilbronn zusammen mit dem WKO Mozart, zu dem sie erklärtermaßen eine besondere Zuneigung hat: Trotz dessen potentieller Abneigung gegen die Flöte schrieb Mozart seiner Schwester Nannerl zum 26. Geburtstag gleich mehrere Werke für dieses Instrument, darunter das 1. Flötenkonzert KV 313. Während Mozart in seinem Leben viel auf Reisen war, verweilte Joseph Haydn hingegen jahrzehntelang an seinem Dienstort, dem Hofe des Fürsten Esterházy. Gerade diese Abgeschiedenheit erwies sich als ideal für die Entstehung des Großteils seines Œuvres, zum Beispiel seiner Sinfonie Nr. 47. Gemäß ihrem Beinamen „Palindrom“ hat Haydn einzelne Passagen kurzerhand rückwärts komponiert. Neben seiner Arbeit an der Gattung Sinfonie entwickelte Haydn auch die Form des Streichquartetts, worin über ein Jahrhundert später Anton Arensky eigene Wege ging. In seinem Quartett op. 35a verzichtet er auf die zweite Violinstimme, nahm dafür neben der Bratsche noch ein zweites Cello mit in den Quartettverbund auf. Diese ungewöhnliche Formation steht für eine warme, dunkel getönte Klangwelt, in der sich die Reaktion auf den plötzlichen Tod Peter Tschaikowskys niederschlug.

**Donnerstag, 17.03.2022**

19.30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn  
18.45 Uhr Konzerteinführung

Programm

**Joseph Haydn**Sinfonie Nr. 47 G-Dur Hob. I:47 »Palindrom«

**Wolfgang Amadeus Mozart**Konzert für Flöte und Orchester Nr. 1 G-Dur KV 313

**Anton Arensky**Quartett für Streichorchester op. 35a »Dem Andenken an P. I. Tschaikowsky«

**Ana de la Vega** Flöte **Ruben Gazarian** Leitung **Württembergisches Kammerorchester Heilbronn**

**Ausführliche Informationen zum Konzertbesuch unter Pandemiebedingungen   
finden Sie unter**[www.wko-heilbronn.de/service/ihr-konzertbesuch-in-corona-zeiten/](http://www.wko-heilbronn.de/service/ihr-konzertbesuch-in-corona-zeiten/)

**Bitte beachten Sie auch die aktuelle Verordnung des Landes Baden-Württemberg zu Konzertbesuchen:**

[www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/)

Bitte beim Besuch in der Harmonie nicht vergessen:   
Es besteht in allen Innenräumen eine FFP2-Masken-Pflicht.

Biografie Ana de la Vega

Seit ihrer 2018 veröffentlichten Debütaufnahme mit Konzerten von Mozart und Josef Mysleviček gehört die australische Flötistin Ana de la Vega zu den beliebtesten und bekanntesten Solistinnen der jüngeren Generation in der europäischen Klassikszene. Hochgelobt für ihre "überlegene, meisterhafte Technik" (Fono Forum), ihr "federleichtes Spiel" (Der Spiegel) und ihre "unaufdringliche Virtuosität" (Pizzicato) bringt Ana de la Vega ihr frisches und leidenschaftliches Musizieren regelmäßig auf die großen Bühnen Europas. Neben ihrer regen Konzerttätigkeit war Ana de la Vega bereits zweimal als Protagonistin von Musikdokumentationen auf ARTE zu sehen: “Ana de la Vega und die Flöte“, zuerst ausgestrahlt 2020, erzählt von ihrer Kindheit in Australien, ihrem Studium in Paris und ihrer Liebe für Mozart. In “Bach - Musik für die Ewigkeit” begibt sie sich auf Spurensuche nach den Brandenburgischen Konzerten. Zeitgleich erschien im Frühjahr 2021 ihre Aufnahme dreier Brandenburgischer Konzerte mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, “Bach Unbuttoned“. Konzerthighlights der letzten Jahre beinhalten Soloauftritte mit den Lucerne Festival Strings, dem English Chamber Orchestra, den Bremer Philharmoniker, der Bayerischen Kammerphilharmonie, den Bochumer Symphonikern, den Dresdner Kapellsolisten und den Trondheim Soloists sowie Debüts im Concertgebouw Amsterdam, in der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg, der Wigmore und Cadogan Hall London, der Philharmonie Essen und der Philharmonie im Gasteig München. Geboren als Kind argentinischer und britischer Eltern, wuchs Ana auf einer Farm in New South Wales, Australien auf. Sie studierte Flöte an der Universität von Sydney und am Conservatoire Supérieur de Paris. Sie ist weltweite Botschafterin für Altus handgefertigte japanische Flöten.

Ana de la Vegas ausführliche Biografie (auf Englisch) finden Sie hier:

[www.anadelavega.com/bio-englisch](http://www.anadelavega.com/bio-englisch)

Biografie Ruben Gazarian

Ruben Gazarian ist seit der Spielzeit 20/21 neuer Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg Gera. Von 109 Kandidatinnen und Kandidaten konnte er „das Orchester, das Musiktheater-Ensemble und die Theaterleitung mit seiner frischen Musizierlust, seiner Expertise und seinen differenzierten Klangvorstellungen am meisten überzeugen“, so die Pressemitteilung des Theaters. Gazarian war 16 Jahre lang, zwischen 2002 und 2018, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Auch nach seinem Ausscheiden aus diesem Amt bleibt Gazarian dem Orchester verbunden und gastiert beim WKO regelmäßig. Zusätzlich zu dieser Chefposition übernahm Ruben Gazarian im Januar 2015 die künstlerische Leitung des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt, die er sechs Jahre, bis Ende 2020, innehatte. Auch diesem Orchester bleibt Gazarian als Gastdirigent weiterhin verbunden. Ruben Gazarian gastierte bei zahlreichen renommierten Orchestern: WDR-Sinfonieorchester Köln, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, Hamburger Symphoniker, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Wrocławer Philharmonisches Orchester, Orchestre National de Lyon, Orchester der Oper Tel Aviv, Belgrader Philharmoniker, Zürcher Kammerorchester sind nur einige Beispiele. Erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet Ruben Gazarian mit so namhaften Solisten Khatia Buniatishvili, Gautier und Renaud Capuçon, Julia Fischer, Hilary Hahn, Maximilian Hornung, Sharon Kam, Sabine Meyer, Daniel Müller-Schott, dem Beaux Arts Trio, dem Gewandhaus-Quartett und vielen anderen.

Ruben Gazarians ausführliche Biografie finden Sie hier:

[www.rubengazarian.com/biography/](http://www.rubengazarian.com/biography/)